

**Bericht zur Erfüllung der
Offenlegungsanforderungen
nach § 26 a KWG und §§ 319 ff.
Solvabilitätsverordnung (SolvV)**

PSD Bank München eG, Sitz Augsburg

Angaben für das Geschäftsjahr 2010 (Stichtag 31.12.2010)

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung Risikomanagement	3
Eigenmittel	3
Adressenausfallrisiko	4
Marktrisiko	7
Operationelles Risiko	7
Beteiligungen im Anlagebuch	7
Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch	7
Verbriefungen	8
Kreditrisikominderungstechniken	8

Beschreibung Risikomanagement

Unser Risikomanagement haben wir im Lagebericht dargestellt.

Eigenmittel

Der Geschäftsanteil unserer Genossenschaft beträgt 100 EUR, die Pflichteinzahlung darauf beläuft sich auf 10 EUR. Die Haftsumme je Geschäftsanteil beträgt 0 EUR. Die Anzahl der Geschäftsanteile je Mitglied ist auf sechs Anteile begrenzt.

Die Angemessenheit des internen Kapitals beurteilen wir, indem die als wesentlich eingestuften Risiken monatlich am verfügbaren Gesamtbank-Risikolimit gemessen werden. Im Rahmen unserer Ergebnis-Vorschaurechnung beurteilen wir die Angemessenheit des internen Kapitals zur Unterlegung der zukünftigen Aktivitäten. Einzelheiten sind in der Beschreibung des Risikomanagements enthalten.

Unser modifiziertes verfügbares Eigenkapital nach § 10 Abs. 1d KWG setzt sich am 31.12.2010 wie folgt zusammen:

		Berichtsjahr TEUR
Kernkapital		83.321
davon eingezahltes Kapital - Geschäftsguthaben	10.994	
davon offene Rücklagen	72.580	
abzgl. gekündigte Geschäftsguthaben und Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder	210	
abzgl. immaterielle Vermögensgegenstände	43	

+	Ergänzungskapital		33.900
./.	Abzugspositionen nach § 10 Abs. 6 und 6a KWG und Sonstige		-
=	Modifiziertes verfügbares Eigenkapital		117.221
	Dritttrangmittel nach § 10 Abs. 2c KWG		-

Folgende **Kapitalanforderungen**, die sich für die einzelnen Risikopositionen (Kreditrisiken, Marktrisiken, Operationelle Risiken) ergeben, haben wir erfüllt:

Risikopositionen	Eigenkapital- anforderung TEUR
Kreditrisiko	
Sonstige öffentliche Stellen	23
Institute	841
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen	2.105
Unternehmen	1.438
Mengengeschäft	17.920
Durch Immobilien gesicherte Positionen	15.651
Investmentanteile	1.572
Beteiligungen	99
Sonstige Positionen	674
Überfällige Positionen	111
Marktrisiken	
Operationelle Risiken	
Operationelle Risiken im Basisindikatoransatz	2.875
Eigenkapitalanforderung insgesamt	43.309

Unsere Gesamtkennziffer betrug 21,66 %, unsere Kernkapitalquote 15,39 %.

Adressenausfallrisiko

Als 'notleidend' werden Forderungen definiert, bei denen wir erwarten, dass ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen, den Kapitaldienst zu leisten, nachhaltig nicht nachkommen kann. Für solche Forderungen werden von uns Einzelwertberichtigungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet. Eine für Zwecke der Rechnungslegung abgegrenzte Definition von 'in Verzug' verwenden wir nicht.

Der **Gesamtbetrag der Forderungen** (Bruttokreditvolumen nach Maßgabe des § 19 Abs. 1 KWG) kann wie folgt nach verschiedenen Forderungsarten aufgegliedert werden:

Forderungsarten (TEUR)			
	Kredite, Zusagen u. andere nicht-derivate außerbilanzielle Aktiva	Wertpapiere	Derivative Instrumente
Gesamtbetrag ohne Kredit-risikominderungstechniken	1.319.286	461.326	100
Verteilung nach bedeutenden Regionen			
Deutschland	1.317.115	327.122	100
EU	1.642	134.204	-
Nicht-EU	529	-	-
Verteilung nach Branchen/Schuldnergruppen			

Privatkunden (Nichtselbstständige)	915.954	-	-
Firmenkunden	403.332	461.326	100
davon Kreditinstitute	351.258	211.213	100
davon Sonstige	52.074	32.063	-
davon Kapitalanlagegesellschaft (Mischfonds)	-	218.050	-
Verteilung nach Restlaufzeiten			
<= 1 Jahr	170.997	280.421	-
> 1 bis 5 Jahre	411.771	155.867	100
> 5 Jahre	673.300	25.038	-
ohne Restlaufzeitengliederung	63.218	-	-

Alle hier nicht aufgeführten Branchen sind in der Position "Sonstige" enthalten und haben einen Anteil kleiner 10% je Forderungsart (Kredite, Wertpapiere oder derivative Instrumente).

Angewendete Verfahren bei der Bildung der Risikovorsorge

Die Risikovorsorge erfolgt gemäß den handelsrechtlichen Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Für zweifelhaft einbringliche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Für das latente Ausfallrisiko haben wir Pauschalwertberichtigungen in Höhe der steuerlich anerkannten Verfahren gebildet. Außerdem besteht eine Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gem. § 340f HGB. Unterjährig haben wir sichergestellt, dass Einzelwertberichtigungen umgehend erfasst werden. Eine Auflösung der Einzelrisikovorsorge nehmen wir erst dann vor, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers erkennbar mit nachhaltiger Wirkung verbessert haben.

Darstellung der **notleidenden Forderungen** nach **Hauptbranchen**:

Hauptbranchen	Gesamt- inanspruch- nahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rück- stellungen	Nettozuführung Auflösung Verbrauch von EWB/Rück- stellungen	Direkt- abschrei- bungen	Eingänge auf abgeschrie- bene Forderun- gen
TEUR							
Privatkunden	2.624	965		-	83	10	94
Firmenkunden	-	-		-	-	-	-
davon Kreditinstitute	-	-		-	-	-	-
davon Sonstige	-	-		-	-	-	-
davon Kapitalanlagegesellschaft (Mischfonds)	-	-		-	-	-	-
Summe PWB			85				

Entwicklung der Risikovorsorge:

TEUR	Anfangs- bestand der Periode	Fortschreibung in der Periode	Auflösung	Verbrauch	wechsellkurs- bedingte und sonstige Veränderungen	Endbestand der Periode
EWB	881	357	-97	-176	-	965
PWB	81	4	-			85

KSA-Forderungsklassen

Gegenüber der Bankenaufsicht wurden die Ratingagenturen Standard & Poor`s Rating Services (S&P), Fitch Ratings und Moody`s Investors Service sowie die Exportversicherungsagentur mit den Länderratings der OECD nominiert.

Der **Gesamtbetrag der ausstehenden Positionswerte** vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken ergibt sich für jede Risikoklasse wie folgt:

Risikogewicht in %	Gesamtsumme der ausstehenden Forderungsbeträge (Standardansatz; in TEUR)	
	vor Kreditrisikominderung	nach Kreditrisikominderung
0	330.467	332.834
10	263.161	263.161
20	45.311	52.591
35	560.138	560.138
75	349.637	340.124
100	28.679	28.545
150	748	748
Sonstiges	222.598	222.598
Gesamt	1.800.739	1.800.739
Abzug von den Eigenmitteln	-	-

Derivative Adressenausfallrisikopositionen

Unser Kontrahent in Bezug auf derivative Adressenausfallrisikopositionen ist unsere Zentralbank. Unsere derivativen Adressenausfallrisikopositionen werden im Rahmen eines kontrahentenbezogenen Limitsystems getätigt. Die Wiederbeschaffungswerte unserer derivativen Adressenausfallrisikopositionen sind im Anhang ersichtlich. Aufgrund § 10c Abs. 2 KWG unterbleiben die sonstigen nach § 326 SolvV vorgesehenen Angaben.

Marktrisiko

Unterlegungspflichtige Marktrisiken bestehen nicht.

Operationelles Risiko

Die Eigenmittelanforderungen für das operationelle Risiko werden nach dem Basisindikatorenansatz gemäß § 271 SolvV ermittelt.

Beteiligungen im Anlagebuch

Das Unternehmen hält ausschließlich Beteiligungen an Gesellschaften und Unternehmen, die dem genossenschaftlichen Verbund zugerechnet werden. Die Beteiligungen dienen regelmäßig der Ergänzung des eigenen Produktangebotes, sowie der Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen. Die Bewertung des Beteiligungsportfolios erfolgt nach handelsrechtlichen Vorgaben.

Einen Überblick über die **Verbundbeteiligungen** gibt folgende Tabelle:

Beteiligungen	Buchwert TEUR	beizulegender Zeitwert TEUR	Börsenwert TEUR
Gruppe A			
Andere Beteiligungspositionen	1.180	1.180	-

Neubewertungsreserven aus Beteiligungen wurden von uns im Berichtsjahr nicht ermittelt.

Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch

Das von der Bank eingegangene Zinsänderungsrisiko als Teil des Marktpreisrisikos resultiert aus der Fristentransformation. Risiken für die Bank entstehen hierbei insbesondere bei einem Anstieg der Zinsstrukturkurve. Entsprechende Sicherungsgeschäfte zur Absicherung des Risikos werden getätigt. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem Gesamtbank-Risikolimit gegenübergestellt.

Das Zinsänderungsrisiko wird in unserem Hause mit Hilfe der Zinselastizitätenbilanz gemessen und gesteuert. Dabei legen wir folgende wesentlichen Schlüsselannahmen zu Grunde:
 Die Zinselastizitäten für die Aktiv- und Passivpositionen werden gemäß der institutsinternen Ermittlungen, die auf den Erfahrungen der Vergangenheit basieren, berücksichtigt.
 Neugeschäftskonditionen werden auf Basis der am Markt erzielbaren Margen angesetzt.
 In Übereinstimmung mit unserer Geschäftsstrategie werden die Bestände im Rahmen der Risikobetrachtung fortgeschrieben.

Zur Ermittlung der Auswirkungen von Zinsänderungen verwenden wir folgende Zinsszenarien:

- Szenario 1: Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve + 100 BP
- Szenario 2: Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve - 100 BP
- Szenario 3: VaR 99 % Konfidenz, 250 Tage Haltedauer

	Zinsänderungsrisiko (TEUR)	
	Rückgang der Erträge	Erhöhung der Erträge
Szenario 1:	1.942	-
Szenario 2:	-	2.013
Szenario 3:	1.612	-

Das Zinsänderungsrisiko wird von unserem Haus monatlich gemessen. Hierbei wird eine periodische Bewertung des Risikos vorgenommen.

Verbriefungen

Verbriefungen bestehen nicht.

Kreditrisikominderungstechniken

Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen machen wir keinen Gebrauch. Unsere Strategie zur Bewertung und Verwaltung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten ist als Teil unserer Kreditrisikostategie in ein übergreifendes Verfahren der Gesamtbanksteuerung eingebunden.

Die von uns implementierten Risikosteuerungsprozesse beinhalten eine regelmäßige, vollständige Kreditrisikobeurteilung der besicherten Positionen einschließlich der Überprüfung der rechtlichen Wirksamkeit und der juristischen Durchsetzbarkeit der hereingenommenen Sicherheiten.

Für die Bewertung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten haben wir Beleihungsrichtlinien eingeführt. Diese entsprechen den Richtlinien des genossenschaftlichen Finanzverbundes zur Bewertung von Kreditsicherheiten.

Folgende Hauptarten von Sicherheiten werden von uns für die Zwecke der Solvabilitätsverordnung als

Sicherungsinstrumente risikomindernd in Anrechnung gebracht:

- a) Gewährleistungen / Lebensversicherungen
 - Bareinlagen bei anderen Kreditinstituten
- b) Finanzielle Sicherheiten
 - Bareinlagen in unserem Haus

Wir berücksichtigen diese Sicherheiten entsprechend der einfachen Methode für finanzielle Sicherheiten, bei der der besicherte Teil das Risikogewicht des Sicherungsgebers erhält.

Kreditderivate werden von uns nicht genutzt.

Für die einzelnen **Forderungsklassen** ergeben sich folgende Gesamtbeträge an gesicherten Positionswerten:

Forderungsklassen	Summe der Positionswerte, die besichert sind durch berücksichtigungsfähige	
	Gewährleistungen / Lebensversicherungen	finanzielle Sicherheiten
Mengeschäft	8.227	1.286
Unternehmen	52	82